

# Aufnahme von Frauen wurde abgelehnt

## Allager Schützen beraten über Satzung

**Allagen.** Anlaß der außerordentlichen Generalversammlung, zu der die Mitglieder der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen in die Möhnetalhalle eingeladen worden waren, war die Beschlußfassung über die Neufassung der Satzungen. In vielen Zusammenkünften sowohl der drei Kompanien als auch des Vorstandes hatte man diese entscheidende Versammlung vorbereitet. Mit großer Sorgfalt waren die Paragraphen im einzelnen besprochen und diskutiert worden. Bevor es zur Entscheidung über die Neufassung kam, gaben der Oberst und der Präses einige Erläuterungen zur vorliegenden Satzung. Den Anstoß zur Neufassung hatte bekanntlich die Aufnahme von drei Mädchen in die Schützenbruderschaft gegeben. Diese drei, Martina Severin, Gisela Kicinski und Reinhild Kutschner, waren es auch, die in einem offenen Brief an die Generalversammlung gerichtet war, zu diesem Vorgang Stellung nahmen. Sie bedauerten darin diese Entwicklung, wobei auch fortschrittlich denkende Mitglieder ihre Meinung geändert hätten. Mit Beifall sei ihre Bereitschaft und Aufnahme zur Mitgliedschaft in die Bruderschaft in aller Öffentlichkeit im vergangenen Jahr honoriert worden. Doch nun nach all dem Gerangel erklärten sie ihren Austritt. Präses Großekathöfer (Bild) wies in seinen Ausführungen auf die Notwendigkeit und den Sinn einer Satzung hin, ohne die es nicht möglich sei, eine große Gemeinschaft zu führen. „Halte die Ordnung, und die Ordnung hält dich“, sei einer der Grundsätze. Auch Oberst Fromme gab zu verstehen, daß bei der Neufassung alle Änderungsvorschläge, die von den Mitgliedern gemacht wurden, berücksichtigt worden wären. In der letzten Zusammenkunft des Vorstandes mit den drei Kompanieführern habe man für diese Form der Neufassung mit 21 Ja-Stimmen



bei einer Enthaltung plädiert. Entscheidender Punkt in der Satzungsneufassung war der Paragraph 2a, der die Aufnahme und Mitgliedschaft beinhaltet. Darin heißt es nun wörtlich: „Mitglied des Vereins kann jeder Mann, der die Ziele des Vereins respektiert, mit vollendetem 16. Lebensjahr werden und die Ziele anerkennt.“ Bevor die einzelnen Paragraphen vom Schützenoberst vorgelesen wurden, stimmten die Schützen über die entscheidende Frage „Frauen als Mitglied der Schützenbruderschaft“ ab. Mit Stimmenmehrheit wurde diese Frage mit nein beantwortet.

## Fahrstühle für Kranke kostenlos

**Belecke.** Die Sozialstation Belecke hat einen weiteren fahrbahnen Krankenstuhl erhalten. Kostenlos werden beide Stühle ausgeliehen. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 7 69 83 anmelden. Die Kinderkleidertauschaktion in der Sozialstation ist an jedem Mittwoch.